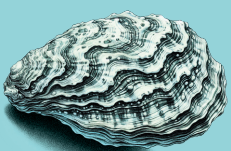


»Real Americans« von Rachel Khong

1. Der Roman beginnt 1966 in Peking mit einem uralten Lotussamen, der eine »komplette Zukunft« in sich trägt. Wie korrespondiert dieses Bild der genetischen Vorherbestimmung mit Lilys Gefühl im Jahr 1999, dass ihr Leben ziellos verläuft und sie erst noch herausfinden muss, wer sie ist?
2. Lily beschreibt eindrücklich Momente, in denen die Zeit »hakt« oder stehenzubleiben scheint – ein Gefühl, das sie als »Aussetzer in ihrer Existenz« bezeichnet. Inwiefern ist dieses Phänomen metaphorisch für ihre Orientierungslosigkeit als junge Erwachsene zu verstehen?
3. Der Klassenunterschied zwischen der unbezahlten Praktikantin Lily und dem extrem wohlhabenden Matthew ist im Text allgegenwärtig – vom geschenkten Fernseher bis zum Leben in den Hamptons. Matthew versucht, seinen Reichtum (und seinen Nachnamen) zu verstecken, während Lily ihn dankbar annimmt, um zu überleben. Inwiefern erzählt ihre Liebesgeschichte auch davon, wie Geld Beziehungen ungleich macht oder Identitäten verschleiern kann?
4. Lily richtet Matthews Wohnung mit viel Liebe und seinem Geld neu ein, um sie wohnlicher zu machen, fühlt sich aber oft wie eine Hochstaplerin in einem fremden Leben. Ist ihre Fähigkeit, »ein Zuhause zu erschaffen«, ihre Art, Kontrolle über ein Leben zu gewinnen, das ihr eigentlich entgleitet?
5. Diskutiert, inwiefern »Real Americans« sich mit der Frage beschäftigt, was passiert, wenn die Klassenzugehörigkeit einer Person unklar wird?
6. Was sagt ihr über die Kluft zwischen dem, wie die Charaktere in »Real Americans« sich selbst sehen, und dem, wie andere sie wahrnehmen? Z.B. betont Lily immer wieder, wie sehr sie sich als Amerikanerin fühlt, wird aber von ihrer Umwelt (Jerry, Matthews Onkel, sogar Kellnern) ständig auf ihre asiatische Herkunft reduziert.
7. Es gibt im Text viele Momente des »Zufalls« – das Treffen auf der Party, das identische Kleid, das Matthew ihr kauft. Zugleich wird im Prolog und durch die Wissenschaftler-Eltern das Thema Genetik und Kodierung stark gemacht. Ist die Liebe zwischen Lily und Matthew Schicksal oder ist sie vielmehr das Ergebnis biologischer Wahrscheinlichkeiten?



[illegible]